

Biographie

Der österreichische Bariton Florian Kresser studierte Gesang am Mozarteum Salzburg bei KS Helene Schneiderman und Horia Branisteanu. Während des Studiums sammelte er Erfahrung in Rollen wie dem Conte in "Le Nozze di Figaro", Germont in "La Traviata", Smirnov in "The Bear" und in der Titelpartie von Don Giovanni.

2011 stand er als Basilio im "Barbiere di Siviglia" auf der Bühne der Opernfestspiele Bad Hersfeld. Als Cornelius Hackl in "Hello Dolly" debütierte er im selben Jahr am Musiktheater Vorarlberg und Ende des Jahres sang er den Vater in "Hänsel und Gretel" im Rahmen der Opernfestspiele Gut Immling. Im April 2012 sang er die Hauptrolle in der Mono Oper "Die Briefe des Van Gogh" von Grigory Fried und im Juli 2012 singt er den Zaren in einer "Zar und Zimmermann" Produktion des Akademischen Sinfonieorchester München unter der Leitung von Nazanin Aghakhani und im September singt er den Angelotti in "Tosca" auf einer Orchestertournee durch Japan.

Florian Kresser trat als Konzertsänger schon weit über die Grenzen in Deutschland, Italien und Polen in Erscheinung. So sang er 2011 eine Operngala mit der deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter dem Dirigat von Peter Falk und 2012 sang er die Bass Partie im Messa da Requiem von G. Verdi in Wien. Im selben Jahr umfasste sein Konzertprogramm ebenso die Stabat Mater von Dvorak, Puccinis Messa di Gloria, Beethovens Neunte und er war Solist der internationalen Bachtage in Hessen.

Florian Kresser ist Solist zahlreicher bekannter Ensembles, unter anderem der "Salzburger Kammersolisten" und der "Amadeus Consort Salzburg".

www.floriankresser.com